



GEMEINDE 4750 BÜTGENBACH

*AUSZUG AUS DEM PROTOKOLLBUCH DES GEMEINDERATES.
VOM 20. Februar 2019*

Verhandelt in öffentlicher Sitzung

Punkt Nr. 2

Anwesend waren: FRANZEN Daniel, Bürgermeister-Vorsitzender;
SERVATY Charles , NOEL Stéphan, LIMBURG-COLLAS Martha, SARLETTE
Nadia, Schöffen;
HEINDRICHS Elmar, HEINEN Ludwig, BRUSSELMANS Tony, HECK José,
HEINEN-SCHOMMER Inge, VELZ Jean-Luc, PAUELS Hermann Josef,
DOLLENDORF Manuel, TÖLLER-SCHOFFERS Elisabeth, KERSTGES Michelle,
RAUW-HERBRAND Karla, REUTER-GEHLEN Ursula, Ratsmitglieder;
KRINGS Verena, Generaldirektorin-Sekretärin.

Fehlten entschuldigt: KEINE

Allgemeines Richtlinienprogramm (Artikel 62 des Gemeindedekrets vom 23. April 2018) - Billigung.

Der Gemeinderat,

Aufgrund des Artikels 62 des Gemeindedekretes vom 23.04.2018, welcher vorsieht, dass das Gemeindegremium dem Gemeinderat binnen drei Monaten nach Verabschiedung des Mehrheitsabkommens ein allgemeines Richtlinienprogramm für die Dauer seines Mandates vorlegen muss;

Nach eingehender Diskussion des durch das Gemeindegremium ausgearbeiteten allgemeinen Richtlinienprogramms für die Legislaturperiode 2018-2024;

BESCHLIESST mit 12 Ja-Stimmen (Herr SERVATY, Frau LIMBURG-COLLAS, Frau RAUW-HERBRAND, Frau KERSTGES, Herr DOLLENDORF, Herr HEINEN, Frau TÖLLER-SCHOFFERS, Herr HECK, Frau REUTER-GEHLEN, Frau SARLETTE, Herr NOEL und Herr FRANZEN) bei 5 Enthaltungen (Herr VELZ, Herr HEINDRICHS, Herr PAUELS, Herr BRUSSELMANS, Frau HEINEN-SCHOMMER):

- das nachfolgende allgemeine Richtlinienprogramm des Gemeindegremiums für den Zeitraum der Legislaturperiode 2018-2024 wird angenommen:

"Allgemeines Richtlinienprogramm 2019-2024

Verantwortung in und für die Gemeinde Bütgenbach übernehmen und dies zum Gemeinwohl aller sieben Ortschaften der Gemeinde

Zusammenhalt in der Gesellschaft und eine solidarische Gemeinde fördern; Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit ermöglichen

Lebensqualität gewährleisten für alle Generationen

Eine offene und zugängliche Gemeinde sein: Bürgerbeteiligung, Bürgerengagement und Bürgernähe leben, regelmäßige Information und Kommunikation

Konstruktive Zusammenarbeit zwischen allen gewählten Mandataren

Fortschrittlich denken, zeitgemäße Lösungen entwickeln und umsetzen

Familie, Senioren und Soziales

Neue gesellschaftliche Bedürfnisse erkennen und angepasste Angebote fördern

Generationenübergreifende Aktivitäten unterstützen

Wohnraum schaffen, vorzugsweise für junge Familien

Altersgerechtes und möglichst selbstbestimmtes Wohnen ermöglichen,

generationenübergreifende Wohnformen unterstützen

Jugend, Kultur & Sport

Bestmögliche Unterstützung der hiesigen Sport- und Kulturvereine sowie der Erwachsenenbildungs- und Jugendorganisationen

Instandhaltung und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur

Weitere Umsetzung und Begleitung der Angebote in der offenen Jugendarbeit

Verstärkte Koordination des Veranstaltungskalenders zwischen und mit allen betroffenen Partnern

Organisation und Unterstützung gemeinde- und grenzüberschreitender Veranstaltungen und Ausstellungen

Schulwesen

Finanzielle und praktische Unterstützung der Schulen

Verbesserung der Bedingungen zur Vermittlung der Medienkompetenz

Instandhaltung der Infrastruktur

Ländliche Entwicklung: 7-mal vital für Mensch und Natur

Den dörflichen und ortstypischen Charakter erhalten, Aufwertung bestehender Bausubstanz

Dorfzentren aufwerten und Begegnungsorte gestalten, alte Verbindungswege wiederbeleben und Sitzplätze anlegen

Gestaltung von freien öffentlichen Grünflächen unter Einbindung der Anwohner

Unterstützung von Nachbarschaftsinitiativen (z. B. Unterhalt, Gemeinschaftsgärten,...)

Wohnungswesen

Förderung von Umbaumaßnahmen alter Bausubstanz durch Anhebung und Ausweitung der Sanierungsprämien

Maßnahmen zur Eindämmung des Leerstandes

Öffentliche Arbeit

Bestandsaufnahme des Gemeindefraßennetzes und Erstellung einer Prioritätenliste

Gesamtkonzept für den Straßenunterhalt, die Instandsetzung und die Erneuerung mit Augenmerk auf bessere Zugänglichkeit, erhöhte Sicherheit und Wohnstraßen Unterhalt und Erneuerung der Regionalstraßen in enger Zusammenarbeit mit den übergeordneten Behörden und den Versorgungsunternehmen

Sicherheit

Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden, den Nachbargemeinden sowie mit den übergeordneten Behörden

Sicherheit im Straßenverkehr insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmer

Trinkwasser

Gewährleistung der Wasserversorgung und -verteilung durch die Gemeinde

Weitere Umsetzung des Trinkwasserkonzeptes

Erschließung neuer Wasservorkommen

Abwasserklärung

Umsetzung des mittel- und langfristigen Abwasserplans, insbesondere in Zusammenarbeit mit der AIDE und der SPGE

Forst- und Landwirtschaft

Umsetzung weiterer Programme zur Ausbesserung der landwirtschaftlichen Wege Nachhaltige Forst- und Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden

Sicherung der Einnahmen aus dem Holzverkauf sowie Werterhalt und -steigerung der Ressource Wald

Wirtschaft

Erweiterung der Gewerbezone „Domäne“

Unterstützung der Betriebe bei Neubau- und Erweiterungsprojekten

Partnerschaft mit den Mittelstandsvereinigungen und Interessengemeinschaften

Erhalt der günstigen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Handwerks, Einzelhandels, HoReCa-Sektors und der Landwirtschaft

Kulte

Kirchen und Kapellen im Dorf erhalten

Pflege und würdevolle Gestaltung der Friedhöfe

Traditionen wahren

Tourismus

Förderung des sanften Tourismus

Koordination der Initiativen im Bereich Tourismus mit den Verkehrsvereinen, dem Sport- und Freizeitzentrum Worriken, den aktiven Dorfgruppen

Erhalt und Unterhalt der bestehenden Infrastruktur (Wanderwege, Rastplätze, ...) sowie Erweiterung der Angebote im Bereich des barrierefreien Tourismus in Zusammenarbeit mit den zuständigen Partnern

..!...

Umwelt

*Maßnahmen in Hinblick auf die Müllvermeidung und –reduzierung innerhalb der kommunalen Dienste sowie durch die verstärkte Sensibilisierung der Bevölkerung
Schutz, Pflege und Erneuerung des Baum- und Heckenbestandes
Umsetzen von Maßnahmen zum Schutz der Natur und Umwelt*

Energie

*Optimierung der Energiebilanz der öffentlichen Gebäude und Modernisierung von deren Haustechnik mit dem Ziel der Energie- und Kosteneinsparung
Potentiale der eigenen Energiegewinnung untersuchen und umsetzen
Energieversorgung der öffentlichen Gebäude mit Ökostrom*

Digitalisierung

*Vernetzung der Schulen sowie der gemeindeeigenen Dienste
Verbesserung und Ausbau der Netzwerkinfrastruktur mit den Anbietern vorantreiben
Nutzung und Ausbau digitaler Kommunikationswege (Internetseite, Newsletter, Bürgerinfos, ...)
Kostenloses Internet an öffentlichen Plätzen*

Verwaltung

*Dienst am Bürger optimal gestalten: Verwaltung als Ansprechpartner,
Digitalisierung der Dienste anbieten*

Finanzen

*Weitsichtige und nachhaltige Finanzplanung
Notwendige und nachhaltige Investitionen, die der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stärkung der Gemeinde dienen, tätigen
Mögliche finanzielle Quellen bei externen Partnern ausschöpfen sowie neue Einnahmequellen erschließen"*

Das allgemeine Richtlinienprogramm wird gemäß den Bestimmungen von Artikel 74 des Gemeindedekretes und auf die vom Rat vorgeschriebene Weise veröffentlicht.

Im Auftrage:

Die Sekretärin,
Verena KRINGS

Der Vorsitzende,
Daniel FRANZEN

Für gleichlautenden Auszug:
Bütgenbach, den 21.02.2019

Die Generaldirektorin,
gez. Verena KRINGS

Der Bürgermeister,
gez. Daniel FRANZEN